

*Odontobius acuminatus* n. sp.

Tab. I. Fig. 6—9.

Körper des Weibchens weisslich, gerade. Vorderende stark verschmälert, Mund leicht abgerundet, Hinterende stark verdünnt, in einen geraden pfriemenförmigen Schwanz auslaufend.

Körper des Männchens. Hinterende wie beim Weibchen. Zwei paarig gekrümmte, leicht blassgelbe Spicula, davor ein unpaares, stabförmiges, accessorisches Glied.

Kopf auf dem Rücken und Bauch hinter der Mundöffnung mit zwei kleinen Härchen besetzt.

Haut dünn, farblos, Oberfläche glatt, nur im Cervix finden sich vier seitlich in einer Reihe hintereinander stehende Härchen. Am Hinterleibe treten im Corium feine dunkle, in gleicher Entfernung folgende Ringe auf. Zwei schmale Seitenlinien von etwa ein Fünftel Körperbreite. Statt der Schwanzdrüse scheint nur ein Zellenagglomerat vorhanden.

Auf der Innenfläche der Muskeln in kleinen ziemlich regelmässigen Erhebungen vorspringende Marksubstanz.

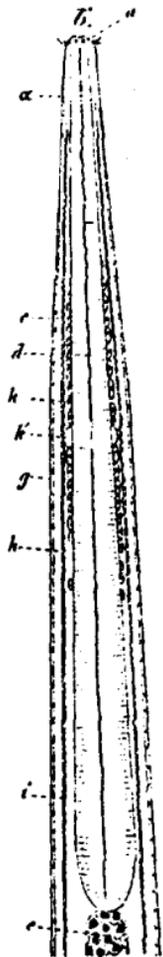
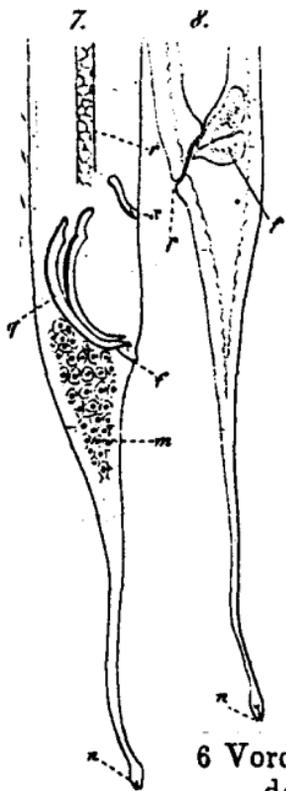
Verdauungsorgane. Mundhöhle mit zwei sehr kleinen Zähnchen versehen. Oesophagus wie gewöhnlich quergestreift. In seiner Mitte heller Ring, vor und hinter diesem kleine, seiner Oberfläche anliegende Zellen.

Geschlechtsorgane. Vagina in der Mitte des Körpers von vier kleinen Drüsen umgeben. Eier länglichrund 0,11 Mm. lang, 0,075 Mm. breit. Anus an der Schwanzbasis, zwei grössere Analdrüsen.

Weibchen 2,5 Mm. lang, 0,1 Mm. breit.

Männchen 2 Mm. lang, 0,075 Mm. breit.

Oesophagus = ein Drittel der Körperlänge.



6 Vorderende von *Odontobius acuminatus* in der Seitenlage.

α die vier seitlichen Haare von oben, β von der Seite.

γ unter der Haut gelegene feine Punkte.

7 Hinterende des Männchens.

8 Hinterende des Weibchens.

9 Reifes Ei.